



Contact Methods
Mob: (86)18668768846
Tel: (86) 577 68668118
Wechat: zigpac123
Skype: bruce.chan1999
E-mail: bruce@zigpac.com
Whatsapp: +86-18668768846
Telegram: @Zigpacstickers

Company Info
Name: Wenzhou Zigpac Industry Limited
Address: No. 148-152, Building C, Jiangbin
Commercial and Residential Building, Longgang
City, Wenzhou City, Zhejiang 325802, China



YOUR CUSTOM PRINTING & PACKAGING PARTNER FOR SMALL AND MEDIUM BUSINESSES



Woraus bestehen Tote Bags? Ein Leitfaden zu jedem Material für Unternehmens- und Werbeeinkäufer

Details

Kurzantwort: Tote Bags bestehen aus acht Hauptmaterialien: Baumwolle, Baumwoll-Canvas, Jute, Non-Woven-Polypropylen (PP), kaschiertem PP, Nylon, Polyester und recyceltem Polyester (rPET). Baumwolle und Canvas wirken am natürlichsten und nehmen Siebdruckfarben gut auf. Polyester und rPET sind leichter, weisen Wasser besser ab und sind die einzigen Stoffe, die sich für die Dye-Sublimation eignen. Non-Woven-PP hat die niedrigsten Kosten pro Tasche, aber auch die kürzeste Lebensdauer.

Wenn sich Ihr Team fragt, **woraus Tote Bags bestehen**, liegt das meist daran, dass ein Angebot mit einem Kurzcode wie „600D“, „80 gsm“ oder „10 oz“ eingegangen ist und niemand auf der Einkaufsseite erklären kann, was dieser für die fertige Tasche bedeutet. Diese Lücke ist teuer. Werbeartikel sind ein großer Vertriebskanal: Der Umsatz der U.S.-Distributoren erreichte [\\$27,1 Milliarden in 2025, ein Plus von 1,3 %^{\[1\]}](#), und ein großer Teil dieser Ausgaben fließt in Artikel, die nur funktionieren, wenn Menschen sie weiter nutzen. Taschen gehören zu diesen Artikeln.

Die Probleme in öffentlichen Kundenbewertungen folgen einem klaren Muster. Ein Käufer genehmigt eine Visualisierung, die nach schwerem Canvas aussieht, und erhält dann ein dünnes, durchscheinendes Kunstfasermaterial. Ein Fan beschrieb eine Merch-Tote-Bag als „durchsichtig und ein hartes, billiges Material“, ein anderer berichtete, dass ein Henkel nach einem Monat „einfach gerissen“ sei. Andere Käufer berichten, dass Drucke entlang der Falzlinien gerissen sind, dunkle Stoffe auf die Kleidung abgefärbt haben oder eine „Öko“-Aussage nicht belegt werden konnte, als ein Händler Nachweise verlangte. In den meisten dieser Fälle war nicht der Stoff das eigentliche Problem. Das Problem war, dass niemand den Stoff bewusst ausgewählt hatte.

Dieser Leitfaden behandelt jedes Material der Reihe nach. Für jedes Material beschreibt er die Einheit, in der der Stoff angegeben wird, wie er sich beim Bedrucken verhält, wie er im Gebrauch standhält, wo er bei Kosten und Gewicht liegt und welche Nachhaltigkeitsaussagen er glaubwürdig belegen kann. Am Ende stehen eine Vergleichstabelle und eine kurze Liste von Prüfpunkten, die Sie vor der Freigabe eines Angebots durchgehen können.

Inhalt

- [Woraus bestehen Tote Bags? Die acht Materialien erklärt](#)
- [Wie Tote-Bag-Stoffe gemessen werden: oz, gsm und Denier](#)
- [Wie Sie ein Material für Tote Bags in fünf Schritten auswählen](#)
- [Materialien für Tote Bags im direkten Vergleich](#)
- [FAQ](#)
- [Die wichtigsten Erkenntnisse](#)
- [Fazit](#)

Woraus bestehen Tote Bags? Die acht Materialien erklärt

Ein Tote Bag ist im Grunde eine oben offene Tasche mit zwei parallelen Henkeln, weshalb sie aus fast

jedem flächigen Material gefertigt werden kann. Im Unternehmens- und Werbeeinkauf entfallen auf acht Materialien praktisch alle Bestellungen. Sie lassen sich in Naturfasern (Baumwolle, Canvas, Jute) und Synthetikfasern (PP, Nylon, Polyester, rPET) unterteilen. Diese Unterscheidung bestimmt weitgehend das Verhalten einer Tasche: wie sie Farbe aufnimmt, wie sie auf Wasser reagiert, wie schwer sie im Versand ist und was am Ende ihrer Lebensdauer mit ihr geschieht.



1. Baumwolle (leicht)

Leichte Tote Bags aus Baumwolle bestehen aus Baumwolle in Leinwandbindung, meist etwa 4-6 oz pro Quadratyard, was ungefähr 136-203 g/m² entspricht. Der Stoff ist unter den Naturfasern weich und günstig und lässt sich mit wasserbasierten und Plastisol-Siebdruckfarben sowie im Direct-to-Garment-Verfahren bedrucken. Seine Schwächen resultieren aus derselben Dünne: Die Farbe kann auf die Innenseite durchschlagen, die Tasche verliert unter Last ihre Form, und sie wird im nassen Zustand schwer. Leichte Baumwolle eignet sich eher für Eventgeschenke und kurze Kampagnen als für den täglichen Einkauf.

2. Baumwoll-Canvas

Canvas ist ein dicht gewebter, schwererer Baumwollstoff. Bei Tote Bags liegt er üblicherweise bei 10-12 oz pro Quadratyard (etwa 339-407 g/m²), schwerere Qualitäten werden für Handelsware eingesetzt. Canvas behält seine Form, trägt echtes Gewicht, lässt sich in der Maschine waschen und ist die verlässlichste Basis für Siebdruck und Stickerei. Laut den veröffentlichten Richtwerten eines großen US-amerikanischen Veredlers hält siebbedrucktes Canvas 50+ Wäschen durch, gegenüber 30-40 bei Siebdrucken auf 600D Polyester-Canvas. Diese Angabe setzt gute Farben und korrekte Aushärtung voraus, sie ist daher als Schätzung und nicht als Laborergebnis zu verstehen. Die Nachteile: Canvas nimmt Wasser auf, trocknet langsam, knittert und wiegt mehr als eine Polyester Tasche gleicher Größe, was die Frachtkosten erhöht.

Ein Begriff führt bei vielen Einkäufern zu Verwirrung: „Canvas“ beschreibt eine Bindung, keine Faser. „Poly-Canvas“ oder „600D Polyester-Canvas“ ist ein Synthetikmaterial. Wenn das Angebot die Faser nicht nennt, fragen Sie danach.

3. Jute

Jute ist eine Bastfaser aus dem Stängel der Jutepflanze und wird unter den Bezeichnungen Hessian oder Burlap verkauft. Sie wirkt rau und natürlich, was Käufer mit Lebensmittel-, Wein- und Hof-zu-Tisch-Marken verbinden. Das grobe, offene Gewebe begrenzt die Druckdetails: Kräftige ein- oder 2-farbige Logos funktionieren gut, feine Linien und kleine Schrift dagegen nicht. Die meisten Jute-Tote-Bags sind innen zusätzlich mit einer dünnen PP-Folie kaschiert, damit sie formstabil bleiben und Feuchtigkeit abweisen. Jute ist deshalb ein Faser-Kunststoff-Verbund statt eines rein natürlichen Produkts und sollte entsprechend korrekt beschrieben werden. Außerdem ist Jute sperrig und im Versand schwer, weshalb sie meist im mittleren bis oberen Bereich der Kostenskala liegt.

4. Non-Woven-Polypropylen (PP)

Non-Woven-PP ist überhaupt nicht gewebt. Polypropylen-Filamente werden zu einer filzartigen Bahn versponnen und thermisch verfestigt, angegeben nach Flächengewicht, meist etwa 80 gsm bei Werbetaschen. Es ist das günstigste Material pro Stück, lässt sich flach falten und ist von Natur aus wasserabweisend. Die Nachteile sind ebenso klar: Es ist nicht maschinenwaschbar, Siebdruck erfordert niedrig härtende Farben, feine Linien setzen auf der unebenen Oberfläche oft aus, und Lieferantenleitfäden beschreiben die Nutzungsdauer meist in Monaten statt in Jahren. Es ist ein Kunststoff mit dem Harzcode #5: wiederverwertbar, wo eine Sammlung existiert, aber nicht biologisch abbaubar.

5. Kaschiertes PP

Kaschiertes PP ist ein gewebtes oder Non-Woven-Polypropylen-Trägermaterial, auf dessen Oberfläche eine glänzende Kunststoffolie aufgebracht ist. Das Motiv wird meist auf diese Folie gedruckt, was vollfarbige, fotoähnliche Gestaltungen zu einem niedrigen Preis ermöglicht; dazu kommen eine abwischbare Oberfläche und ein steiferer Griff. Aus dieser Konstruktion ergeben sich zwei Nachteile. Die Folie kann bei wiederholtem Falten knittern oder sich ablösen, und ein verklebter Mehrschichtverbund lässt sich schwerer recyceln als eine Tasche aus einem einzigen Polymer. Wählen Sie dieses Material, wenn die visuelle Wirkung wichtiger ist als die Lebensdauer der Tasche.

6. Nylon

Nylon (Polyamid) ist glatter und bei gleichem Gewicht in der Regel abriebfester als Polyester. Ripstop-Nylon ist das übliche Material für Tote Bags, die sich zu einem kleinen Beutel falten lassen. Es liegt meist preislich über Polyester. Zudem lässt es sich nicht mit der üblichen Dye-Sublimation bedrucken, die auf Polyester haftet; Nylon-Tote-Bags werden daher meist im Siebdruck bedruckt oder mit Transfers veredelt. Nylon eignet sich gut für hochwertige Reise- und Outdoor-Geschenke, bei denen Griffgefühl und Packbarkeit die Kosten rechtfertigen.

7. Polyester

Polyester (PET) ist die weltweit dominierende Faser. Laut [Materials Market Report 2026 von Textile Exchange^{\[2\]}](#), entfielen auf Polyester 59 % der globalen Faserproduktion im Jahr 2025, also 82,5 Millionen Tonnen. Dieser Umfang erklärt, warum Polyester bei Werbe-Tote-Bags die Standardwahl ist. Er ist leicht, knittert kaum, weist leichten Regen ab und ist der Trägerstoff für die Dye-Sublimation, mit der sich fotografische Motive randlos auf hellen Stoff drucken lassen, ohne spürbare Erhebung.

Polyester hat außerdem bekannte Grenzen. Unbeschichtetes Polyester ist wasser-*abweisend*, aber nicht wasserdicht. PU- oder PVC-Beschichtungen erhöhen den Schutz, aber auch Steifigkeit und Gewicht. Manche Käufer empfinden die Oberfläche außerdem als rau. Eine unabhängige Bewertung

von [Wirecutter^{\[3\]}](#) lobte eine feingewebte Tote Bag aus recyceltem Polyester als „langlebig und wasserabweisend“, merkte aber an, dass die Tasche „bei manchen Pullovern und Blusen Pilling verursachen kann“. Polyester ist außerdem überwiegend fossilbasiert. In der [Ausgabe 2025^{\[4\]}](#), bezifferte Textile Exchange den fossilbasierten Anteil von Polyester auf 88 % und den Anteil von recyceltem Polyester auf 12 % für 2024.

8. Recyceltes Polyester (rPET)

rPET ist dasselbe Polymer, jedoch aus zurückgewonnenem PET statt aus Neuware gesponnen. In der Praxis stammt fast alles aus Flaschen: Textile Exchange meldet rund 9,7 Millionen Tonnen recyceltes Polyester in 2025, 97 %, davon aus Flaschen gewonnen. Auf der fertigen Tasche wirken, bedrucken und verhalten sich rPET und Neupolyester gleichen Deniers und gleicher Bindung sehr ähnlich. Der entscheidende Unterschied liegt in den Nachweisen. Eine Recycling-Angabe ist nur so belastbar wie die Chain-of-Custody-Nachweise für genau diese Bestellung, und eine Aussage wie „aus recycelter Kleidung hergestellt“ braucht einen separaten Beleg, weil Textil-zu-Textil-Recycling noch einen sehr kleinen Marktanteil hat.

Wenn Sie sich bereits für Polyester entschieden haben und für eine konkrete Bestellung 210D, 600D, rPET und beschichtete Qualitäten vergleichen müssen, zeigt unsere Seite zu [individuellen Polyester-Tote-Bags](#) stellt diese Stufen direkt nebeneinander. Dieser Artikel bleibt auf der Materialebene.

Wie Tote-Bag-Stoffe gemessen werden: oz, gsm und Denier

Jede Materialfamilie hat ihre eigene Einheit, und in Angeboten werden diese häufig verwechselt. Baumwolle und Canvas werden in **Unzen pro Quadratyard**. Mit etwa 33,9 multiplizieren, um Gramm pro Quadratmeter zu erhalten. Non-Woven-PP und kaschiertes PP werden in **gsm** (Gramm pro Quadratmeter) angegeben. Polyester und Nylon werden in **Denier (D)** angegeben, also als Masse in Gramm von 9,000 Metern Garn. Denier beschreibt, wie dick das Garn ist. Er bezieht sich nicht auf den fertigen Stoff und ist keine Tragfähigkeitsangabe.

Diese letzte Unterscheidung ist in der Praxis wichtig. Ein dicht gewebtes Gewebe mit 420D kann schwerer und abriebfester sein als ein locker gewebtes mit 600D.. Die veröffentlichten Bereiche der Stoffhersteller helfen bei der Einordnung: etwa 110–180 gsm für 210D und 280–360 gsm für 600D Polyester. Es handelt sich um Herstellerangaben, daher sollten Sie neben dem Denier auch das gsm Ihres tatsächlichen Stoffs erfragen. Wenn zwei Angebote nur den Denier angeben, lassen sie sich noch nicht vergleichen.



Wie Sie ein Material für Tote Bags in fünf Schritten auswählen

Die folgenden Schritte führen von der vorgesehenen Nutzung zu den Nachweisen, die Sie anfordern sollten. Sie bestimmen das *Material*. Detaillierte Bestellspezifikationen wie Druckverfahren, Prüfung und Etiketten finden Sie auf der Produktseite.

1. **Legen Sie die Nutzungsdauer der Tasche fest.** Wird sie einmal bei einer Veranstaltung ausgegeben und kann einige Male wiederverwendet werden, reichen Non-Woven-PP, kaschiertes PP oder leichte Baumwolle aus. Wenn Sie täglich über ein Jahr oder länger damit rechnen, sollten Sie Canvas, Polyester der 600D-class-Klasse, rPET oder Nylon prüfen. Die Abstimmung des Materials auf die erwartete Lebensdauer ist der mit Abstand wichtigste Faktor für die Kosten pro Impression.
2. **Stimmen Sie die Gestaltung auf die Oberfläche ab.** Ein- bis 3-farbige Logos lassen sich auf Canvas und Baumwolle gut im Siebdruck bedrucken. Fotorealistische, vollflächige Motive brauchen hellfarbiges Polyester für die Dye-Sublimation oder kaschiertes PP für den Folendruck. Grobe Jute und strukturiertes Non-Woven verlieren beide feine Details.
3. **Berechnen Sie die Fracht, nicht nur den Stückpreis.** Schweres Canvas und Jute können im Versand teurer sein als die Herstellung der Tasche selbst. Eine leichte Polyestertasche lässt sich auf einen Bruchteil des Kartenvolumens falten, das eine Canvas-Tasche benötigt, was bei großen Lieferungen an viele Veranstaltungsorte ins Gewicht fällt.
4. **Fordern Sie Prüfmethoden statt Adjektive ein.** „Wasserabweisend“ und „reißfest“ sind rechtlich nicht definiert. Fordern Sie stattdessen eine Sprhbewertung nach [AATCC TM22^{\[5\]}](#), Wassersäule in Millimetern für beschichtete Gewebe, Grab-Zugfestigkeit nach ASTM D5034 und Waschechtheit nach ISO 105-C06 oder AATCC 61, mit einer Note von mindestens 4 für die Farbveränderung. Eine Prüfberichtsnummer ist ein Nachweis, ein Wort auf dem Datenblatt ist es nicht.
5. **Legen Sie Ihre Aussage fest, bevor Sie die Faser festlegen.** Wenn die Tasche eine Nachhaltigkeitsbotschaft tragen soll, wählen Sie das Material, dessen Aussage Sie belegen können. Nach den FTC Green Guides, [16 CFR 260.13^{\[6\]}](#) muss ein teilweise recyceltes Produkt

den recycelten Anteil nach Gewicht angeben. „100 % recycelt“ auf einem rPET-Körper mit Gurtbändern aus Neuware ist problematisch. Bei Baumwolle gilt „biologisch abbaubar“ nur, wenn Farben, Garne und jede Kaschierung dies zulassen.



Was die US-Vorschriften zu Materialien für Tote Bags sagen

Einige Compliance-Fragen stellen sich, sobald das Material feststeht. Der Geltungsbereich des Textile Fiber Products Identification Act in [16 CFR 303.45^{\[7\]}](#) nennt Bekleidung, Handtücher, Bettwäsche und ähnliche Waren, aber keine Tote Bags; Produkte außerhalb dieser Liste sind ausgenommen. Dennoch muss jede Faserangabe, die Sie verwenden, korrekt sein. Die FTC [Care Labeling Rule^{\[8\]}](#) gilt ebenfalls für Bekleidung und nicht für Taschen. Eine Tote Bag als „maschinenwaschbar“ zu bezeichnen, ohne Waschdaten, ist deshalb ein Problem der Werbeaussage und nicht der Kennzeichnungsform. Welche Formulierungen in den USA und der EU sicher sind, steht im Kennzeichnungsabschnitt unserer [Produktseite zu Polyester-Tote-Bags](#).

Der Kassenbereich im Einzelhandel unterliegt einem eigenen Regelungsrahmen. Seit dem 1. Januar 2026 gelten die [Bag-Vorgaben von CalRecycle^{\[9\]}](#) beschränken für erfasste kalifornische Geschäfte die Ausgabe auf Mitnahmetaschen aus Recyclingpapier, die mindestens \$0,10 je Stück kosten, während Kunden eigene Taschen mitbringen dürfen. Laut [Packaging Dive^{\[10\]}](#), folgte das Gesetz auf einen Anstieg des Tonnagevolumens weggeworfener Lebensmittel- und Warenhaustaschen in Kalifornien um 47 % zwischen 2014 und 2022. Eine bedruckte Werbe-Tote-Bag ist nicht automatisch eine zulässige Kassentasche. Wenn ein Einzelhändler eine solche an der Kasse einsetzen möchte, prüfen Sie diese Verwendung separat.

Materialien für Tote Bags im direkten Vergleich

Die Tabelle stellt die acht Materialien auf denselben Achsen gegenüber. Kosten und Gewicht sind relative Rangfolgen aus veröffentlichten Branchenspannen, keine Angebote. Die tatsächlichen Preise hängen von Größe, Veredelung und Menge ab, fordern Sie daher ein Angebot für Ihre eigene Spezifikation an.

Material	Übliche Spezifikationseinheit	Beste Druckeignung	Waschbar	Verhalten bei Wasser	Relative Kosten pro Tasche	Relatives Gewicht	Belastbare Aussage
Leichte Baumwolle	4-6 oz/yd ² (≈136-203 g/m ²)	Siebdruck, DTG	Ja, schonend	Nimmt auf	Niedrig bis mittel	Leicht bis mittel	Naturfaser; biologisch abbaubar nur, wenn Besatzteile es zulassen
Baumwoll-Canvas	10-12 oz/yd ² (≈339-407 g/m ²)	Siebdruck, Stickerei	Ja	Nimmt Wasser auf, trocknet langsam	Mittel bis hoch	Schwer	Lange Wiederverwendbarkeit; langlebige Naturfaser
Jute	Grobes Gewebe, oft PP-kaschiert	Kräftiger 1-2-farbiger Siebdruck	Nicht empfohlen	Widersteht, wenn kaschiert	Mittel bis hoch	Schwer, voluminös	Pflanzenfaser; Kaschierung offenlegen
Non-Woven-PP	~80 gsm	Siebdruck mit niedrig härtenden Farben	Nein	Weist ab	Am niedrigsten	Sehr leicht	Kunststoff #5; wiederverwertbar, wo gesammelt wird
Kaschiertes PP	PP-Träger + glänzende Folie	Vollfarbig bedruckte Folie	Abwischbar	Weist ab	Niedrig	Leicht	Mehrschichtig; schwerer zu recyceln
Nylon	Denier (Ripstop üblich)	Siebdruck, Transfer	Meist	Widersteht	Hoch	Sehr leicht	Synthetik; packbar und langlebig
Polyester	Denier + gsm (210D-600D)	Dye-Sublimation, Siebdruck, DTF	Üblicherweise Fleckenreinigung	Widersteht; für mehr Schutz beschichten	Niedrig bis mittel	Leicht	Synthetik; überwiegend fossilbasiert
rPET	Denier + gsm	Dye-Sublimation, Siebdruck, DTF	Üblicherweise Fleckenreinigung	Widersteht; für mehr Schutz beschichten	Mittel	Leicht	Recyclinganteil mit Prozentangabe und Zertifikat auf Bestellebene

Zwei Muster fallen auf. Erstens gewinnt kein Material in allen Bereichen: Canvas liegt bei wahrgenommenem Wert und Waschbeständigkeit vorn, Polyester bei Gewicht und vollfarbigem Druck, Non-Woven-PP beim Stückpreis. Zweitens entscheidet die Spalte „belastbare Aussage“ bei Firmenbestellungen im Jahr 2026 meist über den Auftrag, weil Einkauf und Rechtsabteilungen heute Nachweise verlangen, bevor sie die Gestaltung freigeben.



FAQ

FAQ: Sind Canvas-Tote-Bags immer aus Baumwolle?

Nein. Canvas ist eine schwere Leinwandbindung und kann aus Baumwolle oder Polyester bestehen. „600D Poly-Canvas“ ist ein Synthetikmaterial, während „10 oz Canvas“ meist Baumwolle bedeutet. Lassen Sie sich vom Lieferanten die Faser und das Gewicht in der üblichen Einheit nennen: Unzen pro Quadratyard für Baumwolle, Denier plus gsm für Polyester.

FAQ: Was bedeutet 600D bei einer Tote Bag?

600D bedeutet, dass das Garn 600 Gramm pro 9.000 Meter wiegt. Es beschreibt die Garndicke, nicht das Flächengewicht oder die Tragfähigkeit. Auch Webdichte und Beschichtung bestimmen die Festigkeit, fragen Sie daher zusätzlich nach dem gsm des Stoffs und einem Ergebnis der Grab-Zugfestigkeitsprüfung (ASTM D5034).

FAQ: Ist Polyester oder Baumwolle besser für eine Werbe-Tote-Bag?

Das hängt davon ab, wie die Tasche genutzt wird. Baumwoll-Canvas bietet ein natürliches Griffgefühl, eignet sich gut für Stickerei und hält lange im Waschgang. Polyester ist leichter, verträgt Regen besser und ist die einzige Option für vollfarbige Dye-Sublimation. Für Outdoor-Veranstaltungen und große Lieferungen passt meist Polyester besser; für Handelsware und hochwertige Geschenke ist oft Canvas die richtige Wahl.

FAQ: Sind Non-Woven-Tote-Bags aus Kunststoff?

Ja. Non-Woven-Tote-Bags bestehen aus gebundenem Polypropylen, einem Kunststoff der Kategorie #5. Sie sind wiederverwendbar, lassen sich aber nicht maschinenwaschen und sind nicht biologisch abbaubar. Beschreiben Sie sie daher nicht als Stoff oder als kompostierbar.

FAQ: Darf ich eine rPET-Tote-Bag als „100 % recycelt“ bezeichnen?

Nur, wenn praktisch die gesamte Tasche aus recyceltem Material besteht. Die FTC-Leitlinien gemäß 16 CFR 260.13 verlangen die Angabe des recycelten Anteils nach Gewicht, wenn nur ein Teil des Produkts recycelt ist, etwa bei Neuware-Henkeln oder Beschichtungen. Bewahren Sie das Zertifikat auf Bestellebene auf, um die Aussage zu belegen.

FAQ: Dürfen Tote Bags in die Waschmaschine?

Baumwolle und Canvas sind in der Regel waschbar. Die meisten Polyester- und rPET-Werbetaschen tragen den Hinweis Fleckenreinigung und Lufttrocknung, und Non-Woven- sowie kaschiertes PP sollten nicht maschinengewaschen werden. Werben Sie nur dann mit „maschinenwaschbar“, wenn Ergebnisse von Washtests über mehrere Zyklen vorliegen.

Die wichtigsten Erkenntnisse

- **Polyester ist aufgrund seines Umfangs die Standard-Synthetik.** — 59 % der globalen Faserproduktion, 82,5 Millionen Tonnen im Jahr 2025 ([Quelle](#))
- **rPET in einer Tote Bag stammt fast immer aus einer Flasche.** — 97 % von den 9,7 Millionen Tonnen recyceltem Polyester, die 2025 produziert wurden ([Quelle](#))
- **Neupolyester bleibt überwiegend fossilbasiert.** — 88 % fossilbasiert; recycelter Anteil 12

% im Jahr 2024 ([Quelle](#))

- **Teilweise recycelte Taschen müssen einen Prozentsatz angeben.** — Angabe des recycelten Anteils nach Gewicht, verlangt nach 16 CFR 260.13 ([Quelle](#))
- **Tote Bags fallen nicht unter die Liste der vom Textile Act erfassten Produkte.** — nicht unter den Kategorien genannt, die in 16 CFR 303.45(a) aufgeführt sind ([Quelle](#))
- **An der Kasse ist in Kalifornien für erfasste Geschäfte inzwischen nur noch Papier erlaubt.** — Papier-Mitnahmetaschen aus Recyclingpapier mit einem Mindestpreis von \$0,10 je Stück seit dem 1. Januar 2026 ([Quelle](#))
- **Wasserabweisung sollte mit einem Prüfergebnis belegt werden, nicht nur mit einer Beschreibung.** — Sprühbewertung nach AATCC TM22 statt der Bezeichnung „wasserdicht“ ([Quelle](#))

Fazit

Zu wissen, woraus Tote Bags bestehen, ist vor allem deshalb nützlich, weil Sie das Ergebnis vorhersagen können, bevor Sie bezahlen. Baumwolle und Canvas tauschen Gewicht gegen Griffgefühl und Waschbeständigkeit. Jute wirkt natürlich, hat aber meist eine Kunststoffeinlage. Non-Woven-PP und kaschiertes PP minimieren die Kosten pro Tasche auf Kosten der Lebensdauer. Nylon ist die hochwertige, gut packbare Option. Polyester und rPET bieten das beste Verhältnis von Gewicht zu Haltbarkeit und sind der einzige Weg zu vollfarbiger Dye-Sublimation. Wählen Sie das Material anhand der erwarteten Lebensdauer, der Gestaltung und der Aussage, die Sie belegen können, und bestätigen Sie es anschließend mit Prüfmethoden statt mit Werbeaussagen.

Wenn Polyester oder rPET zu Ihrem Briefing passen, besteht der nächste Schritt darin, eine konkrete Qualität und ein Druckverfahren festzulegen. Dazu siehe, [wie wir individuelle Polyester-Tote-Bags vor der Bestellung spezifizieren](#), oder senden Sie uns Ihren Einsatzzweck und die Menge für ein Angebot.

Quellen

1. Promotional Products Association International (PPAI), „PPAI Sales Volume Estimate: Promo Reaches New Height but Hampered by External Volatility“, Januar 2026. ppai.org ↵
2. Textile Exchange, *Materials Market Report 2026* (Daten von 2025), veröffentlicht am 22. September 2026. textileexchange.org ↵
3. Wirecutter (The New York Times), „The Best Laptop Tote Bags.“ nytimes.com ↵
4. Textile Exchange, *Materials Market Report 2025* (Daten von 2024), veröffentlicht am 18. September 2025. textileexchange.org ↵
5. AATCC, „The Art of Testing Water Repellency“ (Sprühtest nach TM22). aatcc.org ↵
6. U.S. eCFR, 16 CFR 260.13, Angaben zum recycelten Anteil (FTC Green Guides). ecfr.gov ↵
7. U.S. eCFR, 16 CFR 303.45, Geltungsbereich und Ausnahmen nach dem Textile Fiber Products Identification Act. ecfr.gov ↵
8. U.S. eCFR, 16 CFR Teil 423, Pflegekennzeichnung von Textilbekleidung und bestimmten Stückwaren. ecfr.gov ↵
9. CalRecycle, „Bag Requirements“ (SB 1053, gültig ab 1. Januar 2026). calrecycle.ca.gov ↵
10. Packaging Dive, „State packaging laws taking effect in 2026: bags, foam, PFAS and hotels“, 5. Januar 2026. packagingdive.com ↵